DER REGIONALRAT

DES REGIERUNGSBEZIRKS DÜSSELDORF

Nr. / Sitzung	StA	VA	**61. PA**	RR
Datum			**17.09.2015**	

N I E D E R S C H R I F T

Düsseldorf, den 11.November 2015

Ort der Sitzung:	Bezirksregierung Düsseldorf
Beginn der Sitzung:	10.10 Uhr
Ende der Sitzung:	11.15 Uhr
Teilnehmer:	siehe beigefügte Anwesenheitslisten

Tagesordnung

1. Formalien

2. Genehmigung der Niederschriften über die 60. Sitzung des Planungsausschusses am 11.06.2015

3. Regionalplan Düsseldorf (RPD)
hier: Stand des Verfahrens

4. Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 2014 bis 2040/2060
hier: Vortrag durch Frau Dr. Kerstin Ströker (IT-NRW)

5. Datenmosaik Nr. 32 – Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung in den kreisfreien Städten und Kreisen der Planungsregion Düsseldorf 2014 bis 2040/2060

Vorlage: 5/ 61 PA

6. *Rheinblic*k – Flächenmonitoring 2014

Vorlage: 6/ 61 PA bzw. 7/ 62 RR

7. Information der Verwaltung

8. Verschiedenes

TOP 1: Formalien

Der Vorsitzende des Planungsausschusses, Herr Hildemann (SPD), begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Dr. Ströker von IT NRW, die unter dem TOP 4 einen Vortrag zur Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 2014 bis 2040/2060 halten wird.
Herr Hildemann gratuliert dem Regionalratsvorsitzenden Herrn Petrauschke zu seiner Wiederwahl als Landrat des Rhein-Kreises Neuss und Frau Dr. Nienhaus zu ihrer Wahl als Bürgermeisterin der Stadt Kaarst und entschuldigt Frau Regierungspräsidentin Lütkes, die aufgrund ihrer Teilnahme am Krisenstab der Bezirksregierung in Sachen Flüchtlinge verhindert ist. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die 60. Sitzung des Planungsausschusses am 11.06.2015

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Planungsausschuss genehmigt die Niederschrift.

TOP 3: Regionalplan Düsseldorf (RPD)
hier: Stand des Verfahrens

Herr Abteilungsleiter Olbrich berichtet über den Stand des Verfahrens zur Erarbeitung des Regionalplans Düsseldorf (RPD).

*Der Sprechzettel ist der Niederschrift als **Anlage 1a**, das Schema zur RPD-Fortschreibung als **Anlage 1b** beigefügt. Die Sprachaufzeichnung finden Sie auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv unter Top 3 der Tagesordnung der 61. Planungsausschusssitzung.*
http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv_2015/doc/61PA_Tagesordnung/index.html

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen.

Auf Nachfrage von Herrn Müller (CDU), ob es bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine synoptische Darstellung mit den Ausgleichsvorschlägen der Bezirksregierung zu den

Wünschen der Kommunen gebe, teilt Herr Olbrich mit, dass die Verwaltung derzeit noch mit den Auswertungen beschäftigt sei. Vor dem Erörterungstermin mit den Verfahrensbeteiligten werde aber auf jeden Fall eine Synopse erstellt, in die dann auch die Ausgleichsvorschläge zu den Stellungnahmen aus der zweiten Beteiligungsrunde eingearbeitet würden.

Frau Sickelmann (Bündnis 90/ Die Grünen) bittet neben den Stellungnahmen der Verfahrensbeteiligten auch alle Stellungnahmen aus der allgemeinen Öffentlichkeitsbeteiligung zugänglich zu machen. Frau Schmittmann (Verwaltung) informiert darüber, dass auch diese Stellungnahmen sukzessive in das Extranet eingepflegt würden. Dies sei jedoch aufgrund der hohen Anzahl von über 1.700 Stellungnahmen aus der allgemeinen Öffentlichkeitsbeteiligung ein längerer Prozess, zumal diese Eingaben aus datenschutzrechtlichen Gründen allesamt geschwärzt werden müssten.

Der Planungsausschuss nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

TOP 4: Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 2014 bis 2040/2060
hier: Vortrag durch Frau Dr. Kerstin Ströker (IT-NRW)

Frau Dr. Ströker (IT-NRW) präsentiert die aktuellen Ergebnisse der Vorausberechnung der Bevölkerung 2014 bis 2040/2060.

*Die Power Point Präsentation dieses Vortrages ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt und auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv unter Top 4 der Tagesordnung der 61. Planungsausschusssitzung gespeichert.*
http://www.brd.nrw.de/regionalrat/sitzungen/2015/61PA_TOP4_Vortrag.pdf

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen und stellt den Vortrag zur Diskussion.

Herr Dr. Siepmann (IHK Düsseldorf) äußert seine große Anerkennung für das dargestellte demographische Modell. Er macht aber auch darauf aufmerksam, dass es sich hierbei um einen partial analytischen Ansatz handele, der sich mit reinen Bevölkerungsdaten und entsprechenden Komponenten auseinander setze. Es würden keinerlei ökonomische Variablen einbezogen, wie z. B. die Boden- und Immobilienpreise oder das Mietpreisniveau und die Arbeitsmarktsituation, welche letztendlich das Wanderungsverhalten entscheidend mitbestimmten. Dies zeige die Grenzen dieser Prognose auf, die nicht zu unterschätzen seien.

Zudem weist Herr Dr. Siepmann auf die derzeit mangelnde Prognostizierbarkeit des Verbleibs der in NRW aufgenommenen Flüchtlinge hin.

Herr Thiel (SPD) sagt, die Zahlen zeigten, dass im derzeitigen Datenbestand das Flüchtlingsgeschehen nur eine begrenzte Rolle spiele. Gegenüber den ursprünglichen Annahmen stünden jedoch erhebliche Veränderungen an, deshalb müsste diese neue Dynamik und die daraus resultierende etwaige Notwendigkeit weiterer Flächenbedarfe stärker in den Blick genommen werden.

Frau Dr. Ströker erwidert, dass seitens IT-NRW alle drei Jahre neu gerechnet werde, um aktuelle Entwicklungen aufnehmen zu können.

Eine weitere Wortmeldung erfolgt von Herrn Dr. Grumbach (FDP/ FW).
Der Vorsitzende dankt der Referentin für die Ausführungen.

TOP 5: Datenmosaik Nr. 32 – Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung in den kreisfreien Städten und Kreisen der Planungsregion Düsseldorf 2014 bis 2040/2060

Gegenstand der Beratungen war die Vorlage 5/61 PA vom 20.08.2015.

Herr van Gemmeren (Verwaltung) erläutert die Sitzungsvorlage und weist darauf hin, dass vor dem Hintergrund der derzeitigen Flüchtlingssituation mit den Vorausberechnungszahlen vorsichtig umzugehen sei. Er hebt hervor, dass es in der Vergangenheit immer Wellenbewegungen bei den Wanderungsbewegungen gegeben hat. Die Wanderungssalden bewegten sich eher wie Konjunkturzyklen. Eine solche Annahme ist in der jetzigen Vorausberechnung nicht gemacht; deshalb seien planerische Konsequenzen mit Vorsicht vorzunehmen.

Die Sprachaufzeichnung finden Sie auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv unter Top 5 der Tagesordnung der 61. Planungsausschusssitzung.
http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv_2015/index.html

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen.

Herr Thiel (SPD) macht nochmals darauf aufmerksam, dass die Flüchtlingssituation eine deutliche Veränderung der Grundannahmen bedeute. Er äußert die Erwartungshaltung, dass

darauf seitens der Regionalplanung zeitnah und flexibel reagiert werden könne, wenn ein steigender Flächenbedarf bei den Kommunen deutlich werde.
Herr van Gemmeren geht davon aus, dass derzeit keine seriösen Prognosen zum Wanderungsverhalten der Flüchtlinge möglich seien. Es sei sinnvoll, das Thema Wohnbauflächen in drei oder sechs Jahren auf Basis der dann vorliegenden neuen Bedarfsberechnungen anzupacken. Hierzu könne auf Ebene der Regionalplanung ggf. durch das Mittel Regionalplanänderung nachgesteuert werden.

Der Planungsausschuss nimmt das Datenmosaik Nr. 32 - Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen der Planungsregion Düsseldorf zur Kenntnis.

TOP 6: *Rheinblic*k – Flächenmonitoring 2014

Gegenstand der Beratungen war die Vorlage 6/61 PA bzw. 7/62 RR vom 24.08.2015.

Herr van Gemmeren (Verwaltung) stellt die Ergebnisse des Flächenmonitoring 2014 vor.

*Die Power Point Präsentation dieses Vortrages ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt und auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv unter Top 6 der Tagesordnung der 61. Planungsausschusssitzung gespeichert.*
http://www.brd.nrw.de/regionalrat/sitzungen/2015/61PA_TOP6_Vortrag.pdf

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Planungsausschuss nimmt den *Rheinblic*k – Flächenmonitoring 2014 zur Kenntnis.

TOP 7: Information der Verwaltung

Herr Abteilungsleiter Olbrich berichtet über den Stand des Verfahrens zur Erarbeitung des Regionalplans Düsseldorf (RPD).

*Der Sprechzettel ist der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt. Die Sprachaufzeichnung finden Sie auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv unter Top 7 der Tagesordnung der 61. Planungsausschusssitzung.*

TOP 8: Verschiedenes

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Regionalratssitzung in der kommenden Woche erst im Anschluss an die Informationsveranstaltung zum Thema „Metropolregion Rheinland“, welche um 10 Uhr beginnt, stattfinden wird. Die Mitglieder des Regionalrates Köln werden als Gäste erwartet. Tagungsort ist auch nicht, wie ursprünglich geplant, das Kreishaus Grevenbroich, sondern der Plenarsaal der Bezirksregierung Düsseldorf.

Herr Laakmann (FDP/ FW) bittet zur Regionalratssitzung um Berichterstattung zur aktuellen Situation zur Flüchtlingsunterbringung und auch zu den damit zusammenhängenden Auswirkungen auf die Kommunen.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 11.00 Uhr.

gez. Hildemann	**gez. Papen**	**gez. Sablofski**
(Vorsitzender des Planungsausschusses)	(Stellv. Vorsitzender des Planungsausschusses)	(Schriftführerin – Geschäftsstelle des Regionalrates)

Der Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf

Anwesenheitsliste - **Planungsausschusssitzung am 17.09.20154**

Stimmberechtigte Mitglieder, Sachkundige Bürger und Fraktionsgeschäftsführer:

CDU-Fraktion	
Name	**anwesend**
Aach, Michael	
Amfaldern, Nanette	√
Brandts, Reiner	
Brügge, Dirk (GF)	
Dr. Fils, Alexander	
Gluch, Waldemar	
Humpert, Karl Heinz	
Läckes, Manfred	√
Mertins, Patric	√
Müller, Michael	√
Nordmann, Johannes	√
Papen, Hans-Hugo	√
Petrauschke, Hans-Jürgen	√
Post, Norbert	√
Schmickler, Günter	√
Schroeren, Michael	√
Selders, Hannes	√
Steinmetz, Jürgen	√
Vielhaus, Ewald	
Welter, Thomas	

SPD-Fraktion	
Name	**anwesend**
Bechstein, Klaus (GF)	√
Bedronka, Bernd	√
Edelhoff, York	
Hengst, Jürgen	
Hildemann, Michael	√
Hornborstel, Rolf	
Jessner, Udo	
Reese, Klaus Jürgen	
Reuter, Klaus	
Rohde, Roland	√
Sinowenka, Friederike	
Thiel, Rainer	√
Welp, Axel C.	
Wurm, Günter	√

FDP/FW-Fraktion	
Name	**anwesend**
Gerhard, Frank	
Gulan, Boris	
Dr. Grumbach, Hans-Joachim	√
Laakmann, Otto	√
Müller, Ulrich G.	√
Schiffer, Hans Lothar	√
Suika, Jörn (GF)	

Bündnis 90/ Die Grünen	
Name	**anwesend**
Arndt, Ingeborg	
Böttcher, Manfred	√
Krause, Manfred	
Patalla, Sandra	
Sickelmann, Ute	√
Soll, Stephan	
Tietz, Uwe (GF)	

Linkspartei	
Name	**anwesend**
Herhaus, Susanne	√

Parteilos	
Name	**anwesend**
Heitzer, Jürgen	

Beratende Mitglieder

Name		anwesend
Dr. Hoffmann, Christian	Arbeitgebervertretung	√
Dr. Siepmann, Udo	Arbeitgebervertretung	√
Zipfel, Josef	Arbeitgebervertretung	
Arens, Guido	Arbeitnehmervertretung	
Kolle, Daniel	Arbeitnehmervertretung	
Wolf, Sigrid	Arbeitnehmervertretung	√
Buck, Antje	Kommunale Gleichstellungsstellen	
Gerkens, Bert	Sportverbände	√
Wenzel, Stefan	Naturschutzverbände	
Stieber, Andreas-Paul	Landschaftsverband Rheinland	
Düsseldorf	OB/Vertr.	
Krefeld	OB/Vertr.	√
Mönchengladbach	OB/Vertr.	
Remscheid	OB/Vertr.	
Solingen	OB/Vertr.	
Wuppertal	OB/Vertr.	√
Kleve	Landrat/Vertr.	√
Mettmann	Landrat/Vertr.	√
Neuss	Landrat/Vertr.	√
Viersen	Landrat/Vertr.	√

Teilnehmer von der Bezirksregierung Düsseldorf:

Herr Abteilungsdirektor Olbrich	Abteilung 3
Frau Leitende Regierungsdirektorin Schmittmann	Dezernat 32
Herr Regierungsbaudirektor van Gemmeren	Dezernat 32
Herr Regierungsbaudirektor von Seht	Dezernat 32
Herr Oberregierungsbaurat Huben	Dezernat 32
Frau Oberregierungsbaurätin Blinde	Dezernat 32
Herr Oberregierungsbaurat Weiß	Dezernat 32
Herr Oberregierungsrat Kießling	Dezernat 32
Frau Regierungsbaudirektorin Gruß	Dezernat 32
Frau Regierungsbeschäftigte Kaboth	Dezernat 32
Herr Regierungsbeschäftigter Häfner	Dezernat 32
Frau Regierungsamtfrau Gunkel	Dezernat 32
Frau Regierungsamtfrau Sablofski	Dezernat 32

Dezernat 32
Herr Falkner, Herr von Seht

Sprechzettel zum TOP 3 / 61. PA-Sitzung am 17.09.2015

Regionalplan Düsseldorf
hier: Stand des Verfahrens

Sehr geehrte Damen und Herren,

in bewährter Weise möchte ich Ihnen auch in diesem Sitzungsblock kurz über den Stand der Erarbeitung des Regionalplans Düsseldorf RPD berichten.

Wir sind natürlich weiterhin sehr damit beschäftigt, die Stellungnahmen zum Entwurf des Regionalplans Düsseldorf (RPD) auszuwerten. Zur Erinnerung: ca. 1.700 Stellungnahmen gingen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung) ein und ca. 180 Stellungnahmen im Rahmen der Verfahrensbeteiligung.

Die Stellungnahmen beziehen sich dabei auf sehr unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Zu diesen Schwerpunkten zählen beim Siedlungsthema z.B. großflächige Gewerbestandorte und der Bedarf an Wohnbauflächen. Im Verkehrsbereich sind als Themen exemplarisch hervorzuheben der Hafen Düsseldorf-Reisholz, die Viersener Kurve und die Südanbindung des Hafens Krefeld. Im Themenfeld Freiraum gab es eine gewisse Schwerpunktsetzung beim Schutz von ökologisch wertvollen Flächen und bei der Frage der Abgrenzung regionaler Grünzüge. Bei der Windenergiethematik gingen viele Stellungnahmen zu Standorten im Reichswald aber z.B. auch in Mönchengladbach ein.

Das ist aber wirklich nur ein grober Überblick, denn es gab auch zu vielen anderen Themen und Darstellungen Stellungnahmen.

Auf den bisherigen Sichtungen aufbauend, sehen die Planungen für die nächsten Schritte wie im dargelegten Schaubild aus *(Hinweis auf Folie),* das wir dem Protokoll beifügen werden. Ich will dabei aber nur auf ein paar besonders wichtige Punkte eingehen.

Nimmt man den zeitlich nächsten Schritt, so ist geplant, eine weitere ifAG zu Aufträgen aus den ersten ifAGs vorzusehen. Diese ifAG soll jedoch auch angereichert werden um etwaige weitere Punkte, bei denen wir dann entsprechenden Beratungsbedarf seien. Wann genau diese ifAG terminiert wird, ist aber noch offen.

- Wichtiger ist aber sicherlich ohnehin, dass sich bereits zum heutigen Zeitpunkt abzeichnet, dass einige wesentliche Änderungen am Planentwurf aufgrund der eingegangen Stellungnahmen nötig sein werden. Dies wiederum bedingt, dass die Verfahrensbeteiligten und auch die Öffentlichkeit in einer zweiten Beteiligungsrunde entsprechende Gelegenheit für korrespondierende Stellungnahmen zu den wesentlichen Änderungen erhalten müssen.
- Als dritten und letzten Aspekt möchte ich hier hervorheben, dass die Erörterung nach § 19 Abs. 3 Landesplanungsgesetz NRW im Interesse einer zügigen Verfahrensabwicklung erst nach der Auswertung dieser zweiten Beteiligungsrunde erfolgen soll.

Hinzuweisen ist ferner darauf, dass bei den Details der Verfahrensabläufe immer auch der Verfahrensfortschritt beim LEP einbezogen werden muss.[1]

Kurz eingehen möchte ich jedoch auch auf Fragen von Bevölkerungs- und Flächennutzungsdaten:

In der heutigen Sitzung werden das Flächenmonitoring 2014 und das Datenmosaik Nr. 32 zur aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung von Information und Technik NRW (IT.NRW) noch Thema sein. Um bereits die wichtigste Information vorweg zu nehmen: Unsere Analysen haben gezeigt, dass aus diesen beiden Informationen keine Erkenntnisse gezogen werden können, die eine zwingende grundsätzliche Änderung unserer statistischen Grundlagen für den RPD und des darauf aufbauenden Planungsentwurfs erforderlich machen würden.

Darüber hinausgehend verweise aber auf die entsprechenden noch folgenden Tagesordnungspunkte.

Vielen Dank!

[1] OPTIONAL vortragen:
Denn die Unterlagen sind aus konzeptionellen Gründen (RPD zielt auf Inkrafttreten nach LEP) und beim Entwurf der LEP-Ziele auch aus rechtlichen Gründen (Ziele in Aufstellung) mit auf die entsprechende aktuelle Fassung des LEP-Entwurfs abzustimmen – auch wenn der LEP95 noch gilt.

Bezirksregierung
Düsseldorf

Geplantes weiteres Vorgehen bei der RPD-Erarbeitung

Schematische Darstellung (Stand 13.08.2015)

nächste ifAG

Gegenstand: Aufträge aus ersten ifAGs, weitere festgestellte „Knackpunkte“ und korrespondierende Bewertungen; RR-Beschluss zur Bewertung der Stellungnahmen erst im Zuge des Aufstellungsbeschlusses

Vorbereitung eines zweiten Planentwurfs
RR erhält im Extranet Entwürfe des Plans und ggf. - soweit vorliegend - der Begründung und des UB; erneuter RR-Beschluss vor der 2. Beteiligungsrunde nur dann, wenn ohne Verfahrensverzögerungen umsetzbar; bei Verzicht auf RR-Beschluss Einberufung einer weiteren ifAG

Vorbereitung und Durchführung eines zweiten Beteiligungsverfahrens
Fertigstellung der entsprechenden Unterlagen und Umsetzung der sonstigen (formellen) Schritte

Erörterung
Regionalplanungsbehörde erstellt und versendet vorab an die EÖT-Teilnehmer entsprechende Bewertungen zu den Stellungnahmen; kein Beschluss des RRs dazu vorgesehen; bei Bedarf zuvor ifAG

Auswertung EÖT
Bewertung und Umsetzung der Ergebnisse; falls als Resultat (rechtlich) nötig, erneute Durchführung vorlaufender Verfahrensschritte gemäß LPlG; bei Bedarf ifAG

Aufstellungsbeschluss
Vorbereitung der Unterlagen; RR-Beschluss (inkl. Beschluss zur Bewertung der Stellungnahmen aus der Beteiligung); im Anschluss Schritte für Rechtskraft gemäß LPlG (insb. Anzeigeverfahren bei Landesplanungsbehörde)

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung 2014 bis 2040/2060

Dr. Kerstin Ströker

Düsseldorf, 17. September 2015

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Gliederung:

- Rahmen und Methode
- Annahmensetzung
- Ergebnisse
- Analyse

Düsseldorf, 17. September 2015

Rahmen und Methode

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

- Komponentenmethode
- Ausgangsbevölkerung zum 1.1.2014
- Berechnungshorizont 2040/2060
- Annahmen auf der Ebene der kreisfreien Städte und Kreise
  Ausnahme: Wanderung über die Landesgrenze
- Berechnung einer Basisvariante

Annahmen:

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Fertilität

konstante Entwicklung (2011 - 2013)

Mortalität

Säuglingssterblichkeit: konstante Entwicklung (2011 - 2013)

Lebenserwartung: Anstieg bis 2060 auf ca. 83,5 Jahre (Männer) u. auf ca. 87,3 Jahre (Frauen)

Migration

Landesbinnenwanderung: konstante Entwicklung (2011 - 2013)

aus u. nach den übrigen Bundesländern

jährlicher Wanderungssaldo:

2014 – 2017	- 15 000
2018 – 2034	- 10 000
ab 2035	- 5 000

über die Bundesgrenzen

jährlicher Wanderungssaldo:

2014 - 2015	+100 000
2016 - 2017	+ 85 000
2018 - 2019	+ 75 000
2020 - 2024	+ 70 000
2025 - 2029	+ 65 000
ab 2030	+ 60 000

Düsseldorf, 17. September 2015

Annahmen:

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

noch
Migration

über die Grenzen von Nordrhein-Westfalen insgesamt:

jährlicher Wanderungssaldo:

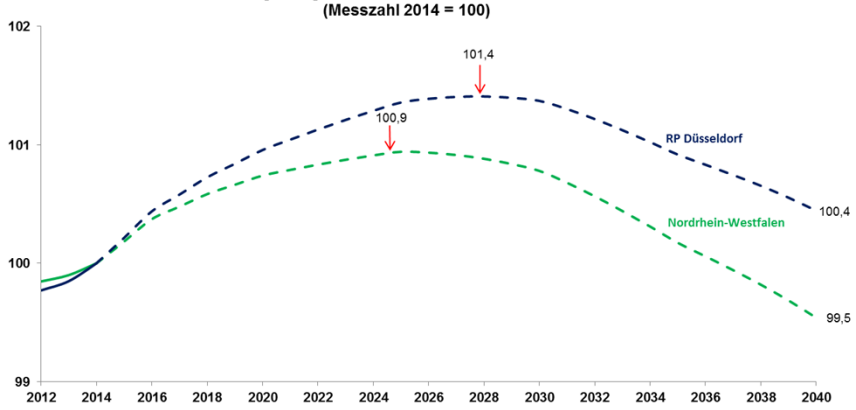
2014 - 2015	**+ 85 000**
2016 - 2017	**+ 70 000**
2018 - 2019	**+ 65 000**
2020 - 2024	**+ 60 000**
2025 - 2029	**+ 55 000**
2030 - 2034	**+ 50 000**
ab 2035	**+ 55 000**

Referenzzeitraum für die regionale Verteilung 2011 bis 2013.

Ergebnisse

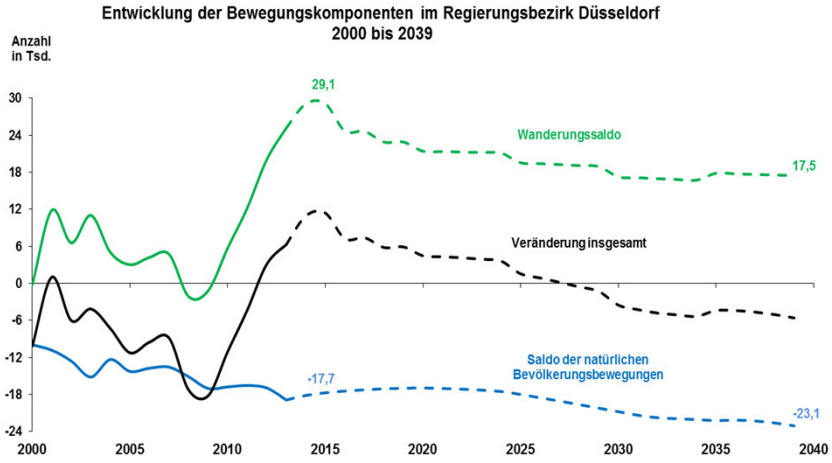
Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Bevölkerungsentwicklung in Nordrhein-Westfalen und im Regierungsbezirk Düsseldorf 2012 bis 2040 (Messzahl 2014 = 100)



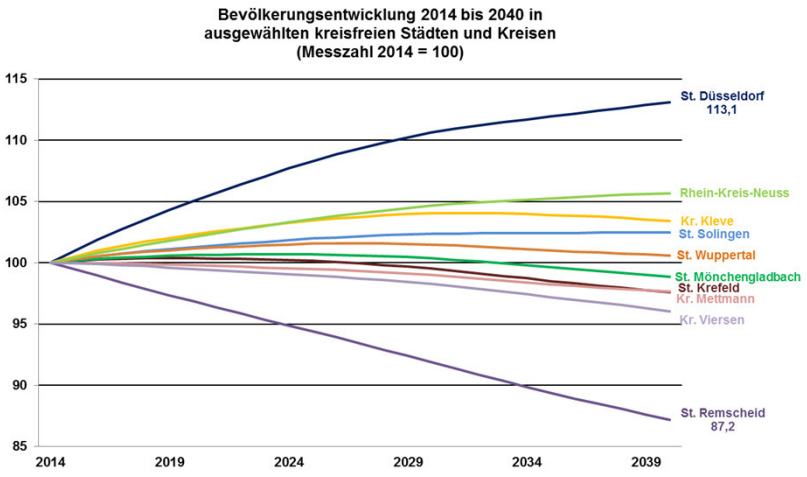
Ergebnisse

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik



Ergebnisse

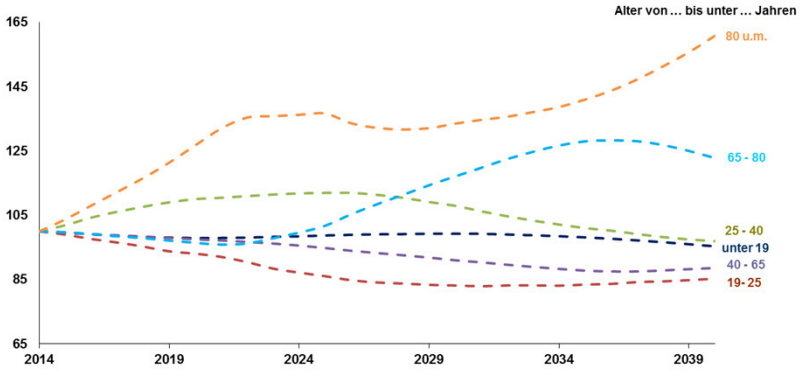
Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik



Ergebnisse

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

**Bevölkerung im Regierungsbezirk Düsseldorf 2014 bis 2040
nach ausgewählten Altersgruppen
(Messzahl 2014 = 100)**

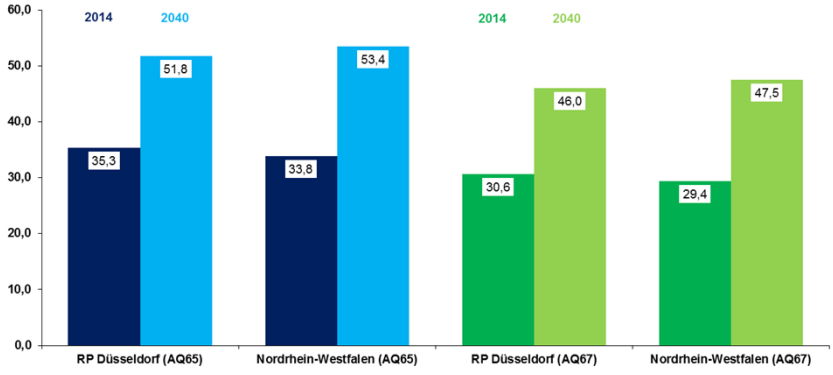


Düsseldorf, 17. September 2015

Ergebnisse

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

**Altenquotienten*) im Land Nordrhein-Westfalen und im Regierungsbezirk Düsseldorf
2014 und 2040**



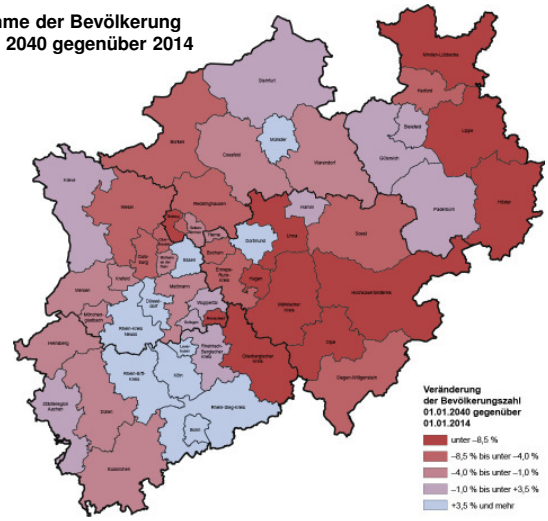
*) 65-Jährige bzw. 67-Jährige und Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren bzw. 20 bis unter 67 Jahren

Düsseldorf, 17. September 2015

Ergebnisse

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Relative Zu- und Abnahme der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen 2040 gegenüber 2014

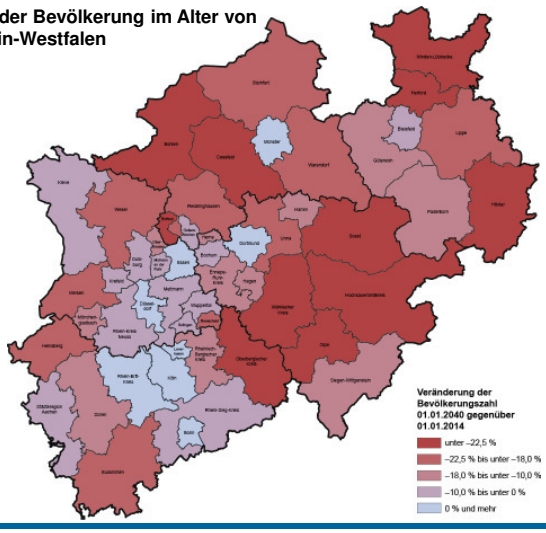


Düsseldorf, 17. September 2015

Ergebnisse

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Relative Zu- und Abnahme der Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren in Nordrhein-Westfalen 2040 gegenüber 2014

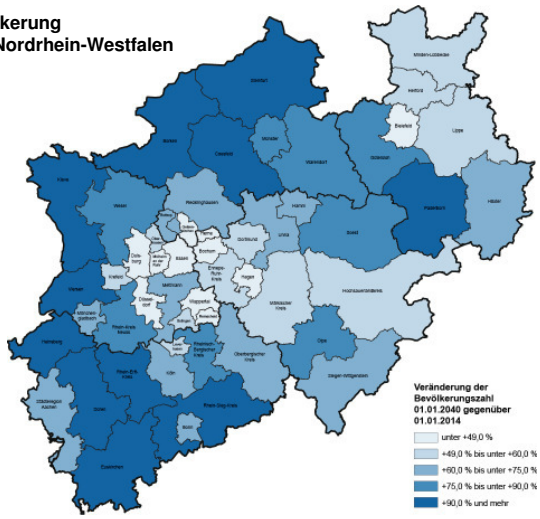


Düsseldorf, 17. September 2015

Ergebnisse

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Relative Zu- und Abnahme der Bevölkerung im Alter von 80 und mehr Jahren in Nordrhein-Westfalen 2040 gegenüber 2014

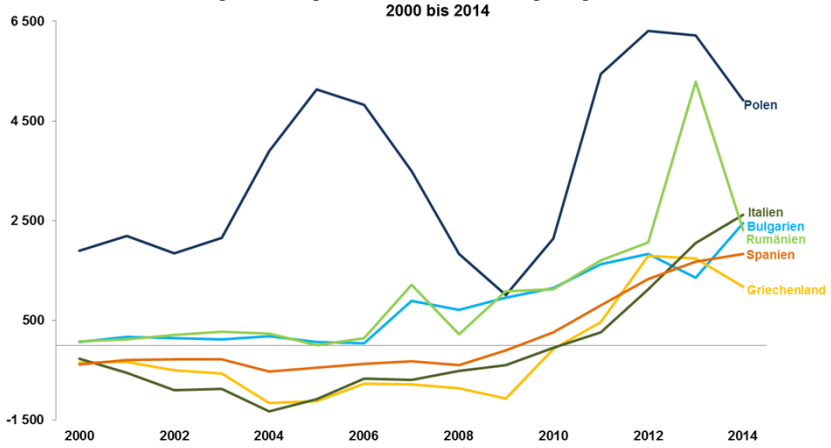


Düsseldorf, 17. September 2015

Analyse

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Wanderungssaldo ausgewählter Staaten für den Regierungsbezirk Düsseldorf 2000 bis 2014

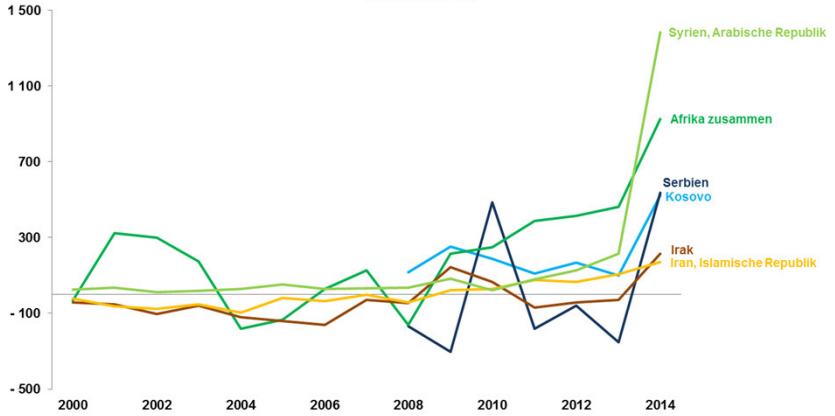


Düsseldorf, 17. September 2015

Analyse

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Wanderungssalden ausgewählter Staaten für den Regierungsbezirk Düsseldorf 2000 bis 2014

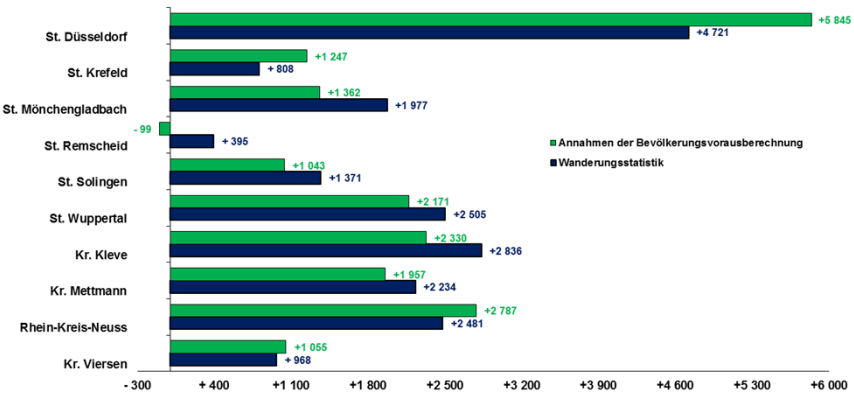


Düsseldorf, 17. September 2015

Analyse

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Wanderungssalden aus der Bevölkerungsvorausberechnung und der Wanderungsstatistik für das Jahr 2014

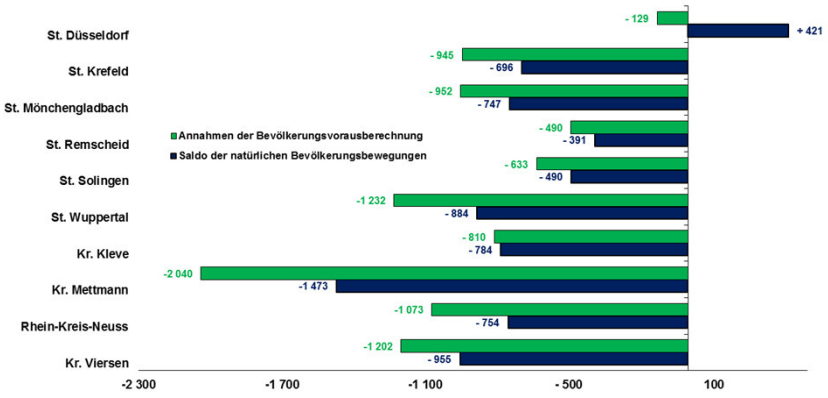


Düsseldorf, 17. September 2015

Analyse

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Salden aus der Bevölkerungsvorausberechnung und der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegungen für das Jahr 2014

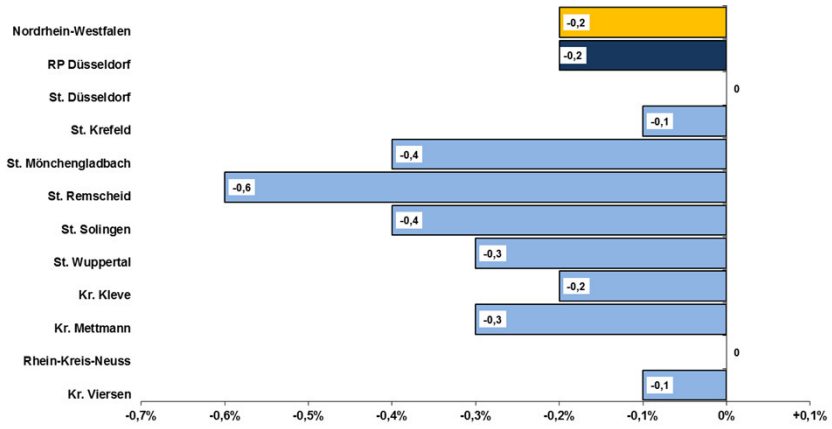


Düsseldorf, 17. September 2015

Analyse

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Abweichungen zwischen den Einwohnerzahlen aus der Bevölkerungsvorausberechnung und der Bevölkerungsfortschreibung zum Stichtag 1.1.2015



Düsseldorf, 17. September 2015

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bezirksregierung
Düsseldorf

Rheinblick
Das Regionalmonitoring
für die Planungsregion Düsseldorf

Flächenmonitoring 2014

Christoph van Gemmeren
Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 32 – Regionalentwicklung
Christoph.vangemmeren@brd.nrw.de

Bezirksregierung
Düsseldorf

Rheinblick - Das Regionalmonitoring für die Planungsregion Düsseldorf

Aktueller Bericht zum Flächenmonitoring 2014:

Erhebung der Reserven für Wohnen und Gewerbe

- in den Flächennutzungsplänen
- zum Stichtag 01.01.2014

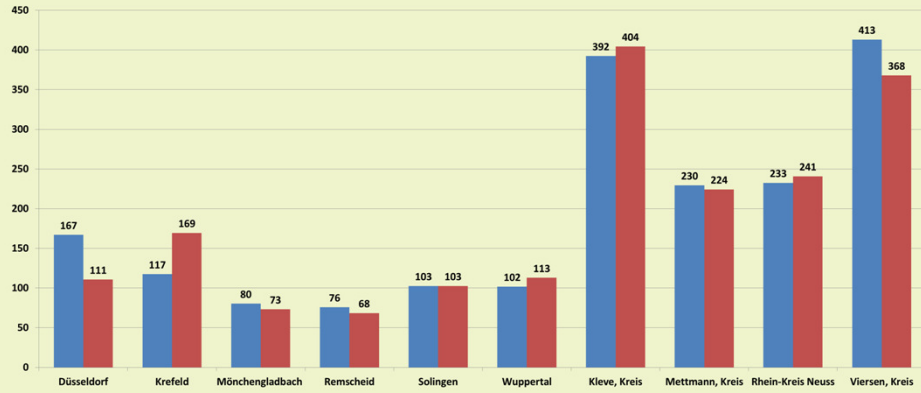
- Grundlage: GEP99 (!)

FNP-Reserven für Wohnen in der Planungsregion

Bezirksregierung Düsseldorf

2012
1945 ha

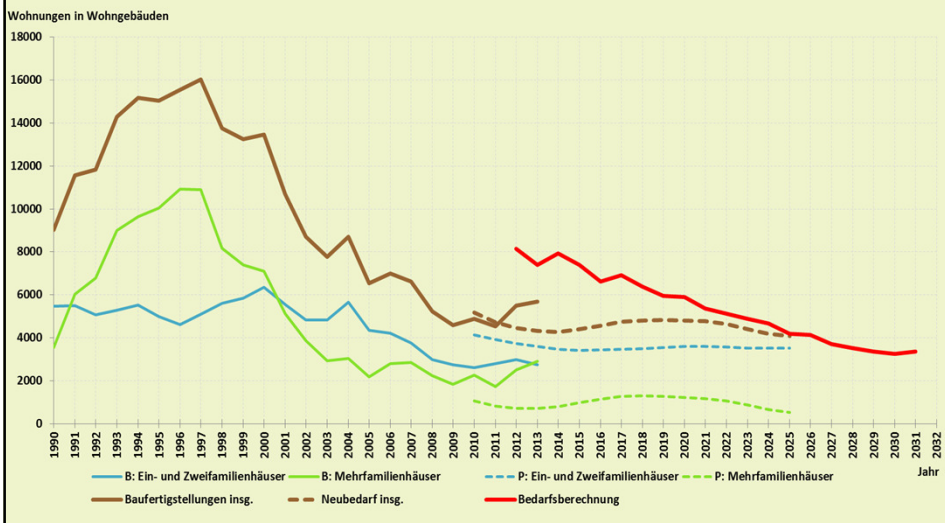
2014
1863 ha



3 Flächenmonitoring 2014 – 17./24.09.2015

Bautätigkeit und Neubaubedarf in der Planungsregion

Bezirksregierung Düsseldorf



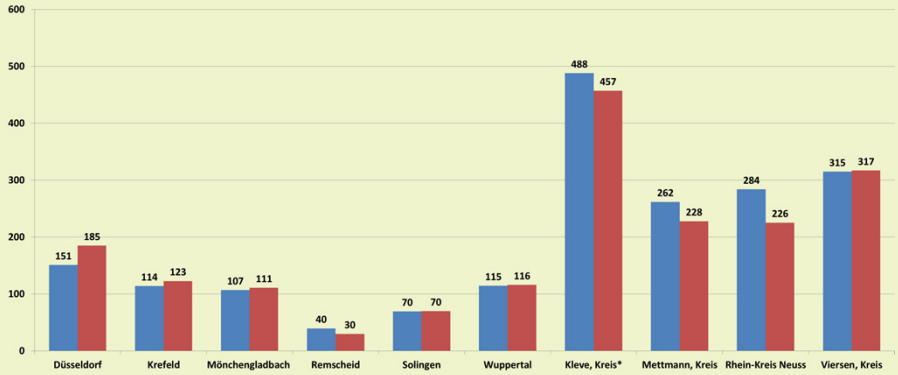
4 Flächenmonitoring 2014 – 17./24.09.2015

FNP-Reserven für Gewerbe in der Planungsregion

Bezirksregierung Düsseldorf

2012
1913 ha

2014
1875 ha



Fazit Flächenmonitoring 2014

Bezirksregierung Düsseldorf

Wohnen:

- Die Bautätigkeit ist wie erwartet.
- Die Reserven in den FNP sind leicht zurückgegangen.

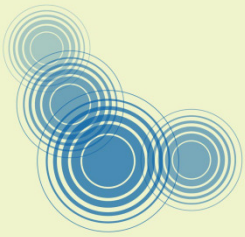
Gewerbe:

- Die FNP Reserven sind kaum gesunken

Konsequenz für Fortschreibung:

- Der Rückgang bei den Reserven entspricht überschlägig den Annahmen der Fortschreibung.
- Aus dem Flächenmonitoring ergibt sich kein Handlungsbedarf, das Planungskonzept zu ändern!

Bezirksregierung
Düsseldorf



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Sprechzettel zum TOP 7 / 61. PA-Sitzung am 17.09.2015

Informationen der Verwaltung

Rheinwassertransportleitung

Am 22.06.2015 hat der Braunkohlenausschuss die Regionalplanungsbehörde Köln mit der Erstellung eines Braunkohlenplanvorentwurfs für die Rheinwassertransportleitung beauftragt.

Mit der Rheinwassertransportleitung soll die Befüllung des Restsees nach Beendigung des Braunkohletagebaus Garzweiler II sichergestellt werden.

Die Leitung wird voraussichtlich vom Rhein bei Dormagen bis zum RWE Betriebsgelände bei Frimmersdorf durch unseren Regierungsbezirk verlaufen. Der Regionalrat wird über die Aufstellung des Braunkohlenplans Rheinwassertransportleitung fortwährend informiert.

Zeelink

Im Juni 2015 haben die Antragskonferenzen im Raumordnungsverfahren für die Gasfernleitung Eynatten - Legden Zeelink stattgefunden. Zeelink besteht aus zwei Abschnitten.

Abschnitt 1: Eynatten - Sankt Hubert (Federführung Regionalplanung Köln) und

Abschnitt 2: Sankt Hubert – Legden bei Ahaus (Federführung Regionalplanung Münster)

und führt von Südwesten nach Nordosten durch unseren Regierungsbezirk.

Die Antragskonferenzen in Essen und Köln dienten der Diskussion und Festlegung des Untersuchungsrahmens für das Projekt. Nach Durchführung der erforderlichen Untersuchungen und Vorlage der entsprechenden Unterlagen durch den Leitungsbetreiber Open Grid Europe GmbH könnten die Raumordnungsverfahren für die Erdgasfernleitung Anfang 2016 eingeleitet werden.

Aufgabe der Raumordnungsverfahren ist die Ermittlung einer Vorzugstrasse für Zeelink. Die Vorzugstrasse bildet die Grundlage für das anschließende Planfeststellungsverfahren. Der Regionalrat wird nach ROG über den Abschluss des Verfahrens informiert.